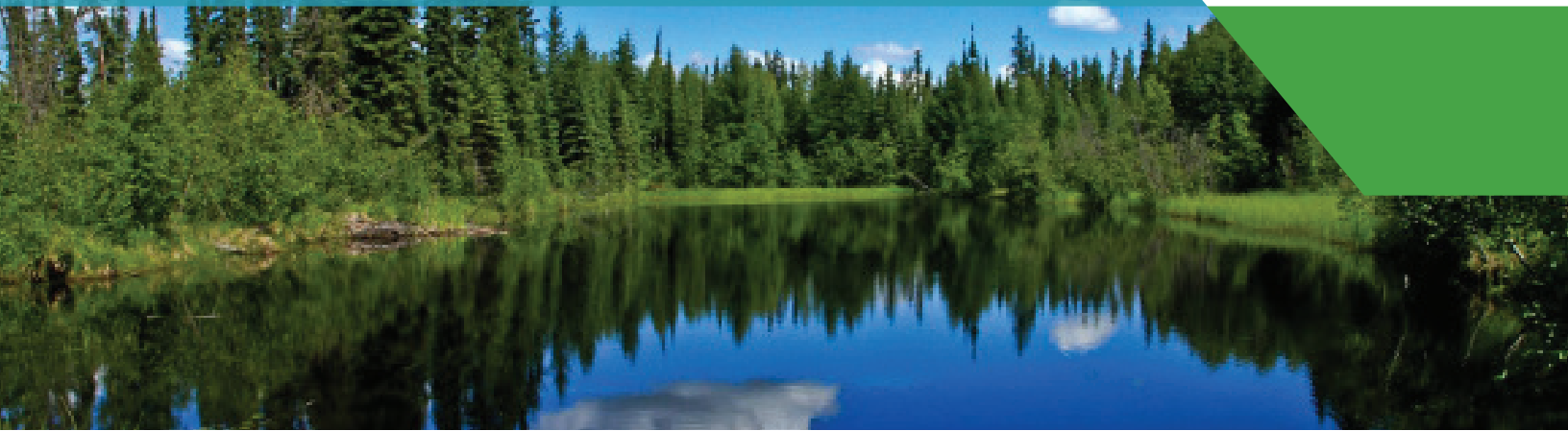


# KLIMAWANDEL UND DER KANADISCHE FORSTSEKTOR



**Die kanadische Forstproduktindustrie tritt in Sachen Klimaschutz sehr stark auf. Unsere Wälder spielen eine entscheidende Rolle im globalen Kohlenstoffkreislauf — sie absorbieren enorme Mengen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus der Atmosphäre und speichern diese in den Bäumen und im Erdreich.**

Dieselben Wälder sowie auch unsere nachhaltige Waldbewirtschaftung werden stark vom Klimawandel beeinflusst. Eine zunehmende Anzahl von Waldbränden und Insektenplagen wie z. B. der Borkenkäfer hängen mit dem Klimawandel zusammen.

Kanadas nachhaltige Forstverwaltung muss mithelfen, den Klimawandel zu mildern bzw. sich diesem anzupassen. Der Weltklimarat der Vereinten Nationen (U.N. Intergovernmental Panel on Climate Change) erkennt an, dass langfristig eine nachhaltige Waldbewirtschaftungsstrategie mit dem Ziel, die Kohlenstoffvorräte zu erhalten bzw. zu erhöhen und gleichzeitig eine jährliche, nachhaltige Holzausbeute zu gewinnen, einen wesentlichen Vorteil bei der Bekämpfung des Klimawandels verspricht. Durch Betrieb energieeffizienterer Sägewerke, Praktizieren einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Speichern von Kohlenstoff in geernteten Holzprodukten können die Wälder Kanadas zur Lösung eines globalen Problems beitragen.

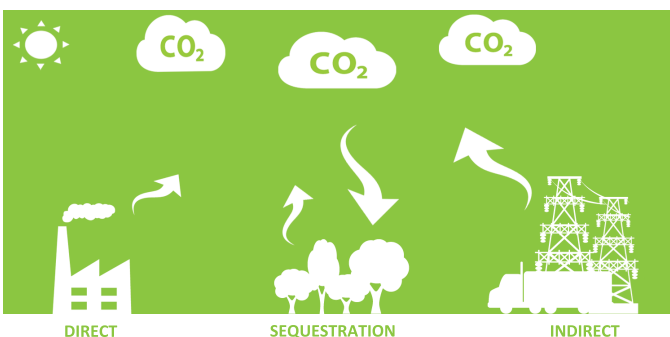
Als Hüter von 10 Prozent der Wälder der Erde nimmt der kanadische Forstsektor seine Verantwortung, dieses empfindliche globale Ökosystem zu erhalten, sehr ernst. Durch unseren Fokus auf Verantwortung tragen wir zum Klimaschutz bei, denn die Erhaltung gesunder Wälder bedeutet, dass mehr Treibhausgase in Bäumen und im Boden gespeichert werden — nicht in der Atmosphäre.

## FÜHREND IM KLIMASCHUTZ

Unsere Mitglieder haben eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz, was Klimaschutz angeht — sie sorgen dafür, dass jeder geschlagene Baum ersetzt und die Kohlenstoffvorräte erneuert werden, und reduzieren laufend den ökologischen Fußabdruck unserer Sägewerke. Und durch die Zertifizierung von 100 % der Waldbestände unserer Mitglieder nach strengen Drittnormen verpflichten wir uns zur Erhaltung einer gesunden Bewaldung. Tatsächlich ist Kanada mit 163 Millionen Hektar oder 43 % des globalen Bestandes weltweit führend, was die unabhängige Zertifizierung seiner Wälder angeht, was vorrangig auf Selbstverpflichtung der FPAC-Mitglieder zurückzuführen ist.

Forstwirtschaftliche Einrichtungen in Kanada sind kontinuierlich sauberer geworden, wobei sie sich mit neuem Schwerpunkt und neuer Zielsetzung um die Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks bemühen. Sie haben ihre Ausrüstungen modifiziert, energieeffiziente Erträge erzielt und ihre interne Erzeugung grüner Energie optimiert — die mittlerweile ausreicht, um ganz Calgary zu versorgen. Hinzu kommt noch, dass die kanadische Forstprodukteindustrie seit 2000 die Nutzung von Kohle eliminiert und den Ölverbrauch um mehr als 90 % reduziert hat. Gleichzeitig haben Zellstoff- und Papiermühlen ihre Treibhausgase seit 1990 um fast 70 % gesenkt.

Zusätzlich zu den bereits erzielten erheblichen Gewinnen haben die FPAC-Mitglieder sich einer kontinuierlichen Verbesserung in Sachen Klimaschutz verschrieben. FPAC hat es sich als weltweit einzigartige Maßnahme zum Ziel gesetzt, bis 2015 branchenweite Klimaneutralität zu erreichen, ohne Emissionszertifikate zu kaufen. Im Jahr 2012 begann FPAC eine weitere Verbesserung seines ökologischen Fußabdrucks um 35 % mit der Einführung von *Vision2020*, einem aggressiven Plan zur Umsetzung ökologischer, personalbezogener und wirtschaftlicher Ziele.



## HOLZPRODUKTE BIETEN VORTEILE IM KLIMAWANDEL

Eine nachhaltige Forstprodukteindustrie erhält nicht nur die Waldbestände, sondern speichert auch Kohlenstoff in langlebigen Holzprodukten wie Fachwerken und Büchern. Viele dieser Holzprodukte können andere kohlenstoffreiche Materialien wie Stahl oder Beton ersetzen. Zahlreiche detaillierte Ökobilanzen haben die **Klimavorteile der Verwendung von Holzprodukten** anstelle von Beton oder Stahl in Wohnbauten und Flachbauten nachgewiesen.

Auch der Einsatz von Holz in kurzlebigen Produkten wie Holzpellets für Bioenergie trägt zur Abschwächung des Klimawandels bei, indem der Bedarf nach anderen Energiequellen wie fossilen Brennstoffen reduziert wird. Beim Verbrennen von Holz zur Energiegewinnung wird Kohlenstoff freigesetzt, doch die nächste Generation heranwachsender Bäumen speichert diesen wieder – betrachten Sie dies wie eine Hin- und Rückfahrkarte. Im Gegensatz dazu gleicht das Verbrennen von fossilen Brennstoffen zur Energiegewinnung einer einfachen Fahrkarte in die Atmosphäre. Das weltweit führende **Bio-Pathways-Projekt** von FPAC deutet darauf hin, dass wir noch mehr tun können, indem wir die Lieferkette zahlloser (Nichtholz-) Produkte, die wir täglich benutzen, „vergrünen“.

**Der Weltklimarat der Vereinten Nationen (U.N. Intergovernmental Panel on Climate Change) erkennt an, dass langfristig eine nachhaltige Waldbewirtschaftungsstrategie mit dem Ziel, die Kohlenstoffvorräte zu erhalten bzw. zu erhöhen und gleichzeitig eine jährliche, nachhaltige Holzausbeute zu gewinnen, einen wesentlichen Vorteil bei der Bekämpfung des Klimawandels verspricht.**

## GUT POSITIONIERT FÜR DIE ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Die Forstwirtschaft setzte schon immer eine sorgfältige und nachhaltige Planung voraus, die auch den Holzbedarf zukünftiger Generationen berücksichtigt. Die kanadischen Förster sind da keine Ausnahme. Sie stützen sich bei der Wahl ihrer nachhaltigen

Waldbewirtschaftungspraktiken auf eine lange Tradition weltweit führender Forschung – ein wissenschaftlich untermauerter Ansatz, der Ergebnisse überwacht und die Bewirtschaftung basierend auf einem System von Kriterien und Indikatoren anpasst. Das bedeutet, dass die Forstverwalter von heute in einer ausgezeichneten Position sind, langfristige Belange der Anpassung an den Klimawandel in ihre tägliche Forstverwaltungsplanung zu integrieren.

Diese Planung ist definitionsgemäß kompliziert. Wie die Wälder sich dem Klimawandel anpassen werden, schwankt stark. Warme Sommer könnten zum Beispiel das Wachstum der Bäume in borealen Waldgebieten mit ausreichend Wasser fördern, sich aber gleichzeitig negativ auf trockenere Gebiete auswirken. Die Regierungen spielen eine wichtige Rolle in der Unterstützung des Sektors bei der Bewältigung dieser Herausforderungen, und eine enge Zusammenarbeit mit Spitzenforschungszentren wie dem Canadian Forest Service ist unerlässlich, um unsere Führungsposition im Bereich Klimaschutz zu behalten.

## DIE HERAUSFORDERUNG DER ANPASSUNG

Ein agiler, innovativer Forstsektor kann auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren. Zum Beispiel reagierte der Sektor auf den massiven Borkenkäferbefall in British Columbia mit einer entsprechenden Anpassung des geplanten Holzeinschlags, um den Befall zu bekämpfen und das betroffene Holz zu verwerten. Zudem wurden die Herstellungsprozesse für die Verarbeitung des trockeneren Holzes modifiziert und enormes Potenzial für Exportwachstum in China verwirklicht. Tatsächlich stieg der Forstproduktexport Kanadas nach China um 1300 % an (2003 bis 2011).

Ein neues Klima bedeutet neue Herausforderungen für gefährdete Arten und Forstverwaltung. Wälder können über die Samenverbreitung „migrieren“, aber zahlreiche Studien haben erwiesen, dass optimale Wachstumsumfelder sich um eine Größenordnung schneller bewegen. Diese Klimazonenverlagerungen und die Abhängigkeit der Arten von produktiven und funktionierenden Ökosystemen müssen bei der Erwägung von Erhaltungsmaßnahmen für gefährdete Arten unbedingt berücksichtigt werden. Die Verbreitung von Tierarten wird nicht statisch bleiben. Eine unterstützte Migration von Baumarten und sensible, klimabewusste Kriterien und Indikatoren für gefährdete Arten sind wichtige Bestandteile der Anpassung unserer nachhaltigen Waldbewirtschaftung an den Klimawandel.

FPAC setzt sich für den Waldsektor ein und ist zudem bestrebt, die ehrgeizigen Ziele von Vision2020 in die Tat umzusetzen, um die Branche zu unterstützen, sich mithilfe innovativer neuer Produkte, diversifizierter Märkte, verbesserter Maßnahmen zur Umweltverträglichkeit und qualifizierter Arbeitskräfte zu verwandeln. FPAC ist stolz darauf, Kanadas größten Hersteller von Forstprodukten zu vertreten.

Alle FPAC-Mitglieder sind Unterzeichner des Canadian Boreal Forest Agreement. Unsere Mitglieder sind verantwortlich für 66 % der zertifizierten Waldgebiete in Kanada. Als weltweit einzigartige Richtlinie ist die Drittzertifizierung von Forstwirtschaftspraktiken der Mitgliedsunternehmen Bedingung für die Mitgliedschaft im Verband.